

Polizeibericht

Kontrolle verloren - Pkw prallt in Leitplanke

Waldaschaff/A3. Am frühen Donnerstagmorgen ereignete sich auf der A3 bei Waldaschaff ein Verkehrsunfall. Der 38 Jahre alte Fahrer war kurz nach 5 Uhr auf der Autobahn in Richtung Frankfurt unterwegs. Nach Überquerung der Kaupenbrücke verlor er die Kontrolle über seinen Pkw und prallte in die Außenleitplanke. Anschließend schleuderte er über die Fahrbahn und kam nach einem Anstoß an der Mittelabtrennung auf dem linken Fahrstreifen zum Stehen. Der Fahrer und zwei Begleiterinnen blieben unverletzt.

Sattelaufleger löst sich und beschädigt Straße

Aschaffenburg. Am Mittwochvormittag hat sich der Auflieger von einem Sattelzug gelöst und ist auf die Darmstädter Straße gestoßen. Es wurde niemand verletzt. Gegen 10.30 Uhr bemerkte der Fahrer eines Lkw, der auf der Darmstädter Straße in Richtung Stockstadt unterwegs war, dass sich plötzlich der angehängte Auflieger gelöst hatte und auf die Straße aufgeschlagen ist. Zu einem weiteren Unfall mit anderen Verkehrsteilnehmern ist es nicht gekommen. Die hinzugerufene Streife der Polizei Aschaffenburg hat den Unfall aufgenommen. Der Sattelaufleger musste abgeschleppt werden. An der Straße ist ein Schaden in Form von Schlagmarken entstanden. Die Schadenshöhe wird auf rund 12.000 Euro geschätzt. Dem Sachstand nach war ein technischer Defekt für das Abkoppeln ursächlich.

Lkw für Zusammenstoß verantwortlich - Zeugen gesucht

Weibersbrunn/A3. Am Donnerstagmorgen ist es auf der A3 in Fahrtrichtung Frankfurt zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Pkw gekommen. Ein unbekannter Lkw-Fahrer wechselte gegen 9 Uhr vom rechten auf den mittleren Fahrstreifen, um ein vorausfahrendes Fahrzeug zu überholen. Ein nachfolgender Pkw musste daraufhin nach links ausweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Ein Porsche-Fahrer, der sich bereits auf dem linken Fahrstreifen befand, leitete eine Gefahrenbremsung ein, konnte jedoch eine Kollision mit dem ausweichenden Fahrzeug nicht mehr verhindern. Der Lkw setzte seine Fahrt fort, ohne anzuhalten. Zu einem direkten Zusammenstoß mit diesem kam es nicht. An dem ausweichenden Fahrzeug entstand ein Sachschaden im Bereich der hinteren linken Fahrzeugseite in Höhe von etwa 2.000 Euro. Der zweite beteiligte Pkw wurde im Frontbereich rechts sowie am Unterboden beschädigt. Hier beläuft sich der Sachschaden auf rund 10.000 Euro. Die Verkehrspolizei Aschaffenburg-Hösbach ermittelt wegen des Verdachts des unerlaubten Entfernens vom Unfallort und bittet Zeugen, die Hinweise zum Unfallhergang oder zu dem beteiligten Lkw geben können, sich unter Telefon 06021/857-2530 zu melden.

Unfallflucht: Geparkten BMW beschädigt

Alzenau. Zwischen Montag, 11 Uhr, und Mittwoch, 11 Uhr, wurde in der Berliner Straße der rechte Außenspiegel eines geparkten BMW abgefahren. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Alzenau unter Telefon 06023/944-0 entgegen.

Sicherheit im Straßenverkehr

Kontrollen der Polizei am Untermain - mehrere Fälle von Drogeneinfluss am Steuer

Untermain. Am Mittwoch sowie in den frühen Morgenstunden des Donnerstags stellten Polizeibeamte mehrere mutmaßlich berauschte Verkehrsteilnehmer fest. In allen Fällen wurden entsprechende Ermittlungsverfahren eingeleitet. **Mehrere Verkehrsteilnehmer auf der A3 aus dem Verkehr gezogen** Am Mittwochnachmittag, gegen 14.30 Uhr, kontrollierten Beamte auf der Rastanlage Spessart einen 47-jährigen italienischen Staatsangehörigen, der mit seinem Audi in Richtung Würzburg unterwegs war. Der Mann räumte den Konsum mehrerer Joints ein, nachdem drogen-

typische Ausfallerscheinungen festgestellt worden waren. Ebenfalls am Mittwochnachmittag, gegen 17.30 Uhr, stellten Beamte der Verkehrspolizei Aschaffenburg bei einem 24-jährigen polnischen Staatsangehörigen, ebenfalls Audi-Fahrer, drogentypische Auffälligkeiten fest. Ein freiwilliger Urintest reagierte positiv auf Methamphetamin. Am Donnerstag, gegen 1 Uhr, wurde ein 34-jähriger rumänischer Staatsangehöriger auf der A3 kontrolliert. Auch bei ihm ergaben sich Hinweise auf einen möglichen Drogenkonsum. Der Mann räumte Cannabiskonsum ein, was durch einen freiwilligen Urin-

test bestätigt wurde. In allen Fällen wurde die Weiterfahrt unterbunden und eine Blutentnahme durchgeführt. **Weiterhin gezielte Verkehrskontrollen in ganz Unterfranken** Das Polizeipräsidium Unterfranken wird auch im Jahr 2026 die Fahrtüchtigkeit weiterhin verstärkt in den Fokus der Verkehrssicherheitsarbeit stellen. Verkehrsteilnehmer müssen daher weiter mit intensiven Kontrollen auf unterfränkischen Straßen rechnen. Ziel ist es, Fahrzeugführer, die unter Alkohol- oder Drogeneinfluss am Straßenverkehr teilnehmen und dadurch andere gefährden, frühzeitig aus dem Verkehr zu ziehen.

Gemeinsam für einen sicheren und respektvollen Ort

Vom 1. bis 8. März Sicherheitswoche im Kurpark Bad Orb

Bad Orb: Der Bad Orber Kurpark ist weit mehr als eine Grünanlage: Er ist das grüne Herz der Kurstadt, Ort der Begegnung, der Gesundheit und der Erholung für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für Gäste und Besucher aus der Region. Mit seinen prägenden Einrichtungen wie dem historischen Gradierwerk, der Lesehalle, dem Kräutergarten und der Konzerthalle, bietet er Raum für Ruhe, Austausch, Naturerlebnis und Kultur. Um diesen besonderen Ort nachhaltig zu schützen und das Sicherheitsgefühl weiter zu stärken, veranstaltet die Bad Orb Kur GmbH vom 1. bis 8. März eine Sicherheitswoche im Kurpark.

Präsenz, Dialog und Transparenz - Sicherheit erlebbar machen

Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam für einen sicheren und respektvollen Kurpark“ setzen die Verantwortlichen in enger Zusammenarbeit mit Polizei, Ordnungsamt, privatem Sicherheitsdienst sowie weiteren Partnern bewusst auf Präsenz, Dialog und Transparenz. Ziel ist es, das Sicherheitsgefühl weiter zu stärken, Fragen offen zu beantworten und die besondere Bedeutung des Kurparks als geschützter Raum für alle Generationen hervorzuheben.

Während der gesamten Woche sind Polizei, Ordnungsamt, der örtliche Schiedsman und Sicherheitskräfte im Park präsent und ansprechbar. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und Anliegen direkt zu adressieren. Ergänzend werden die Kurparkordnung sowie häufig gestellte Fragen (FAQs) veröffentlicht,

SICHERHEITSWOCHE
01. bis 08. März 2026
im Kurpark Bad Orb

Wir sind für Sie da!
Polizei · Ordnungsamt · Sicherheitsdienst · Kurgesellschaft
Ihre Ansprechpartner für Fragen

Besonderheiten:

- Infomobil der Polizei
- Besuch der Reiterstaffel
- Auftritt des Landespolizeiorchesters Hessen
- Täglicher Sicherheitsdienst

ausführliches Programm unter: bad-orb.info

um Regeln verständlich zu erläutern und für Klarheit zu sorgen. Eine begleitende Bürgerbefragung zum Thema Sicherheit im Kurpark dient dazu, Stimmungsbilder aufzunehmen und konkrete Anregungen in die weitere Entwicklung einfließen zu lassen. **„Respekt ist das neue Cool“ - Fokus auf junge Menschen**

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch auf der Sensibilisierung junger Menschen. In Kooperation mit der Vogel- und Naturschutzgruppe Bad Orb lädt die Bad Orb Kur GmbH Schulklassen ein, mehr über Flora und Fauna im Kurpark zu erfahren. Unter dem Motto „Respekt ist das neue Cool“ wird so für einen achtsamen Umgang mit Mitmenschen, Natur und öffentlichem Raum geworben. Damit soll frühzeitig ein Bewusstsein

dafür geschaffen werden, dass Sicherheit und Aufenthaltsqualität untrennbar mit gegenseitiger Rücksichtnahme verbunden sind.

Höhepunkte der Sicherheitswoche - Begegnung und Musik

Zu den Höhepunkten der Sicherheitswoche zählen die Präventionsveranstaltung des Landespolizeiorchesters Hessen (LPO) unter dem Motto „Mit Taktgefühl und Tatkraft“ am Donnerstag, 5. März, um 14 Uhr, im Gartensaal der Konzerthalle. Die Veranstaltung verbindet Blasmusik mit alltagsnaher Präventionsarbeit und richtet sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren, mit Tipps zum Schutz vor Betrugsversuchen wie falschen Polizeibeamten oder dem Enkeltrick. Außerdem wird die Reiterstaffel der Polizei am Sonntag, 8. März, von 13 bis 17 Uhr im Kurpark erwartet. Es besteht die Gelegenheit zum Austausch und gemeinsamen Foto. Beide Programmpunkte unterstreichen auf positive Weise und bürgernahe Weise die enge Partnerschaft zwischen Sicherheitsbehörden und Stadtgesellschaft. Während der gesamten Woche wird das Programm in den sozialen Netzwerken begleitet.

„Der Kurpark ist für viele Menschen ein Ort, an dem man zur Ruhe kommt, Gemeinschaft erlebt und neue Kraft schöpft. Dass sich hier alle Generationen sicher und willkommen fühlen, ist uns eine Herzensangelegenheit“, betont Geschäftsführer Steffen Kempa. „Mit der Sicherheitswoche werben wir gemeinsam mit unseren Partnern für ein respektvolles Miteinander von Menschen, Natur und Umwelt und setzen ein klares Zeichen für den Schutz dieses besonderen Ortes“.

Seit 30 Jahren anerkannt

Stiftung Kinderzukunft erhält erneut das DZI-Spenden-Siegel

Gründau: Die hessische Stiftung Kinderzukunft ist erneut mit dem renommierten DZI-Spenden-Siegel ausgezeichnet worden. Damit bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen auch in diesem Jahr die transparente, verantwortungsvolle und vor allem wirksame Verwendung der anvertrauten Spendengelder. Die Stiftung trägt das Siegel bereits seit 1992 – ohne Unterbrechung – und zählt damit seit über drei Jahrzehnten zu den geprüften und anerkannten Spendenorganisationen in Deutschland. Das DZI-Spenden-Siegel gilt für viele Spenderinnen und Spender als entscheidende Orientierungshilfe bei der Frage, welcher Organisation sie

ihr Vertrauen und ihre Unterstützung schenken.

Es steht für Transparenz, Glaubwürdigkeit und Effizienz und wird nur an Organisationen vergeben, die eine umfassende und unabhängige Prüfung erfolgreich bestehen. Dabei bewertet das DZI unter anderem die zweckmäßige und nachhaltige Verwendung der Mittel, die Angemessenheit der Verwaltungs- und Werbekosten, funktionierende Kontrollstrukturen sowie eine offene und nachvollziehbare Öffentlichkeitsarbeit.

Dass die Stiftung Kinderzukunft diese hohen Anforderungen Jahr für Jahr erfüllt, ist ein deutlicher Beleg für die

Qualität und Wirksamkeit ihrer Arbeit. Die Spenden kommen dort an, wo sie dringend gebraucht werden, und entfalten eine messbare Wirkung für Not leidende Kinder in den Projektländern der Stiftung.

„Das DZI-Spenden-Siegel ist für uns weit mehr als eine Auszeichnung – es ist ein zentrales Vertrauensversprechen gegenüber unseren Unterstützerinnen und Unterstützern“, erklärt Vera Berding, Mitglied der Geschäftsleitung bei der Stiftung Kinderzukunft. „Es zeigt, dass ihre Hilfe bei uns verantwortungsvoll eingesetzt wird und konkrete, nachhaltige Verbesserungen im Leben von Kindern bewirkt“.

Polizei stellt unterschlagenen Pkw sicher

Bessenbach/A3. Am Donnerstagnachmittag führte die Kontrolle eines Mercedes auf der A3 zur Aufklärung einer Unterschlagung. Gegen 14 Uhr kontrollierten Beamte der Verkehrspolizei Aschaffenburg eine Mercedes V-Klasse, die in Fahrtrichtung Würzburg unterwegs war.

Im Rahmen der Überprüfung stellte sich heraus, dass das Fahrzeug wegen einer Unterschlagung zur Fahndung ausgeschrieben war. Der Mercedes wurde daraufhin sichergestellt. Zudem ergaben sich Hinweise darauf, dass der Fahrer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Der 29-jährige belgische Staatsangehörige räumte den Konsum von Marihuana ein. Eine Blutentnahme wurde durchgeführt und ein entsprechendes Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Unfall mit drei Verletzten - 80.000 Euro Schaden

Hösbach. Am Donnerstagnachmittag ist es auf der B26 im Bereich der Einmündung eines Pendlerparkplatzes zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen gekommen. Zwei Personen wurden leicht verletzt, der Sachschaden beläuft sich auf rund 80.000 Euro.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand wollte eine 79-jährige Pkw-Fahrerin mit ihrem Seat vom Pendlerparkplatz auf die B26 in Fahrtrichtung Hösbach einfahren. Dabei übersah sie offenbar einen auf der bevorrechtigten Hauptfahrbahn fahrenden VW Touran. Durch den Zusammenstoß wurde der Touran in den Gegenverkehr abgewiesen und kollidierte dort mit einem entgegenkommenden Teleskopplader. Der Seat wurde nach rechts von der Fahrbahn gedrückt, überfuhr einen Leitpfosten und kam schließlich im Straßengraben zum Stillstand. Die 40-jährige Fahrerin des Touran sowie ihr zweijähriger Sohn erlitten leichte Verletzungen und wurden zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der 43-jährige Fahrer des Frontladers blieb unverletzt.

Am Seat entstand ein Schaden von etwa 5.000 Euro. Der VW Touran sowie der Teleskopplader wurden jeweils erheblich beschädigt; hier ist von wirtschaftlichen Totalschäden in Höhe von rund 35.000 Euro beziehungsweise 40.000 Euro auszugehen. Aufgrund des Unfalls kam es im Berufsverkehr zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Der Rückstau reichte zeitweise bis zur Autobahn. Die Feuerwehr Hösbach war zur Verkehrsabsicherung sowie zum Binden ausgelaufener Betriebsstoffe im Einsatz. Die beiden Pkw wurden durch ein Abschleppunternehmen geborgen. Die Polizei hat die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang aufgenommen.

Sirenenprobealarm zur Warnung der Bevölkerung

Kreis Aschaffenburg. Zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit und zur Information der Bevölkerung wird am Donnerstag, 12. März ein bundesweit einheitlicher Probealarm durchgeführt.

Hierfür werden alle verfügbaren Sirenen mit dem Signal „Warnung der Bevölkerung“, einem einminütigen Heulton, ausgelöst. Die Bedeutung des Signals lautet „Rundfunkgeräte einschalten, auf Durchsage achten“. Die Rundfunkanstalten werden zu diesem Zeitpunkt auf den Probealarm hinweisen und Verhaltensregeln senden.

Im Internet unter www.landkreis-aschaffenburg.de oder www.kats-ab.de besteht die Möglichkeit, sich umfassend über das Alarmsignal im Katastrophenfall zu informieren.

STEMPEL in allen Ausführungen

Heimatbote-Druckerei - Schreibwaren - Spielwaren

Peter Ostheimer - Laudенbacher Str. 4 - 63825 Schöllkrippen - Tel. 06024/6721-0 - www.modelbau-ostheimer.de

